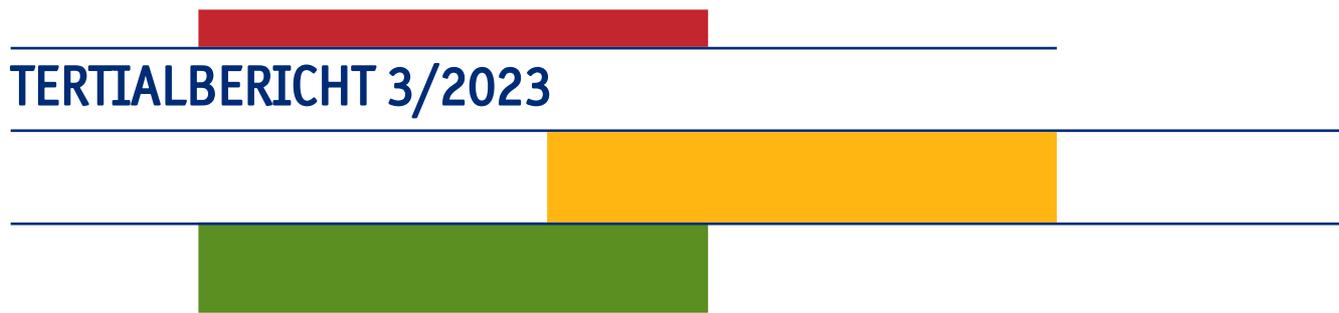


Dezernat I

Zentraler Service / Oberbürgermeister

A decorative graphic consisting of three horizontal bars in red, orange, and green, positioned above and below the text "TERTIALBERICHT 3/2023".

TERTIALBERICHT 3/2023

16. April 2024



■	Überblick Dezernat I	3
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	3
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	5
■	Chancen und Risiken	6
■	Ergebnisplan	8
■	Budgetübersicht	9
■	Stellenübersicht	13
■	Kennzahlen	14



Bereich des Oberbürgermeisters

Auch im dritten Tertial fanden wieder die regulären Veranstaltungen statt, die durch den OB-Bereich organisiert werden:

- 11.09.2023: Gedenken an die Ermordung Enver Simseks sowie an die anderen Opfer des NS
 - 03.10.2023: Gemeinsame Feier des Tages der Deutschen Einheit gemeinsam mit der Partnerstadt Erlangen (diesmal reisten rund 150 Jenaerinnen und Jenaer nach Erlangen und erlebten dort ein buntes Programm)
 - 09.11.2023: Gedenken an die Novemberpogrome 1938 mit dem traditionellen Klang der Stolpersteine (selbstorganisiert) und dem Gedenken am Westbahnhof mit ca. 1.000 Teilnehmenden
- Der German-American Friendship Day, der ebenfalls vollständig organisiert war, musste leider aufgrund der Haushaltsstreitigkeiten in den Vereinigten Staaten, die Auswirkungen auf die Arbeit der US-Generalkonsulate in Deutschland haben, kurzfristig abgesagt werden. Lediglich das traditionelle Bratwurstbraten fand statt.

Besondere Termine und Veranstaltungen im dritten Tertial, die ebenfalls vom Bereich des Oberbürgermeisters organisiert wurden, waren:

- 18.10.2023: Auszeichnung "Eintrag in das Goldene Buch der Stadt" an den Jenaer Arbeitskreis Sprechende Vergangenheit, im Rahmen einer Vortragsveranstaltung zur Kinder-Euthanasie in Thüringen
- 21.10.2023: Auszeichnung "Eintrag in das Goldene Buch der Stadt" an die Jenaer Begründer des Rennsteiglafs vor 50 Jahren, am Rande des Jenaer Kernberglafs
- 01.11.2023: Einbürgerungsfeier der Stadt, 130 Neueingebürgerte waren eingeladen
- 28.11.2023: Ehrenamtsdankveranstaltung der Stadt, ca. 160 Ehrenamtliche aus ganz verschiedenen Bereichen waren eingeladen

Darüber hinaus wurden die Vorbereitungen des Wahljahres 2024 im dritten Tertial 2023 intensiver.

Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Städtische Themen, die die Öffentlichkeitsarbeit über die städtischen Kanäle (Presse, Social Media, Webseite) veröffentlicht und/ oder kommunikativ begleitet hat, waren im Berichtszeitraum u.a.:

Übergeordnet

- Die breit angelegte Kampagne zum Digital-Gipfel und dem Markt der digitalen Möglichkeiten in Jena

Dezernat 1

- Gedenken an Enver Simsek
- 3. Oktober und Reise in die Partnerstadt Erlangen
- 6. Oktober: German American Friendship Day (Bratwurstessen)
- Ausbildungseröffnung der Stadt Jena und Start des Azubi-Instagram-Kanals der Stadtverwaltung
- Gesundheitstage der Stadtverwaltung
- Preis für Zivilcourage
- Ehrenamtscard Jena
- Einbürgerungsfest
- Kampagne gegen häusliche Gewalt

Dezernat 2

- Information zur neuen Sportbox in Jena Göschwitz
- Begleitung des deutschlandweiten Warntags
- Werbung für das erste Jugendforum Jena
- Smart City Gesundheitsappartements
- Hauptwohnsitzkampagne
- Informationen zum Sportentwicklungsplan Jena
- Informationen zur geplanten Eröffnung des Bürgerservice und der Ernst Abbe Bücherei am neuen Standort am Engelplatz
- Nikolausaktion der Feuerwehr am UKJ

Dezernat 3

- Informationen zum Stadtradeln Jena inkl. der Kommunikation der Gewinner
- Informationen zum Solarkataster Jena
- Tag des offenen Denkmals
- Europäische Mobilitätswoche
- Jena als Gastgeber des Nationalen Stadtentwicklungskongresses
- Bürgerbudget
- Informationen zum Projektfortschritt der beispielbaren Stadt
- Preis(träger) für Grüne Oasen
- Fahrt der 1. Lichtbahn
- Fassadenpreis
- Informationen zur Auslegung des Bebauungsplans Eichplatz Areal A

Dezernat 4

- Informationen zur Weltstill-Woche
- Welt-Aids-Tag

Außerdem wurde die Webseite des städtischen Jobcenters jenarbeit www.jenarbeit.de erneuert. Des Weiteren wurde der städtische Mängelmelder maengelmelder.jena.de einem Update unterzogen und steht nun mit erweiterten Funktionalitäten bereit. Neben dem Azubi-Instagram Kanal ist die Stadt Jena seit Anfang November ebenfalls auf LinkedIn präsent: [linkedin.com/company/stadt-jena](https://www.linkedin.com/company/stadt-jena)

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Dr. Haupt wurde auf der Jahrestagung der LAG der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten am 14.09.2023 für die nächsten zwei Jahre wieder als LAG-Sprecherin gewählt. Dem SprecherInnengremium gehören vier Frauen und ein Mann aus verschiedenen Thüringer Regionen an; es ist die Vertretung der Thüringer kommunalen Gleichstellungsbeauftragten.

Die Gleichstellungsstelle hat bei der 1. Jenaer Männerwoche (13.-19.11.2023) mitgewirkt, der Veranstalter „Projekt A4“ wurde aus dem Budget der Gleichstellungsbeauftragten unterstützt. Frau Dr. Haupt hat mit einem Grußwort auf der Eröffnungsveranstaltung die Unterstützung der Stadtverwaltung betont. Die Veranstaltungen waren gut besucht, es gab überregionale Reaktionen in den Printmedien.

Es erfolgte die Organisation der social-media-Kampagne „Handle-jetzt“ zum Tag gegen häusliche Gewalt am 25.11.2023, gemeinsam mit 27 Thüringer Regionen und dem TMASGFF. Die Zusammenfassung aller regionalen Hilfsangebote sind auf der Homepage handle-jetzt.de <<https://handle-jetzt.de>> zu finden. Es wurden 36.000 Personen erreicht, die Aktion in Jena war erste Nachricht im Thüringen Journal des MDR am 25.11., ebenso in den Jenaer Nachrichten.

Die Gleichstellungsbeauftragte unterstützte die Beschlussvorlage 23/2263-BV: „Mutterschaft und Mandat“ durch eine Stellungnahme mit Diskussion im Hauptausschuss am 29.11.2023, der Beschluss wurde im Stadtrat am 14.12.2023 angenommen. Die Diskussion und Beschlussfassung zur institutionellen Förderung des Frauenzentrums TOWANDA für 2024 am 05.12.2023 im Sozialausschuss erfolgte ebenfalls mit Unterstützung der Gleichstellungsbeauftragten.

Büro für Migration und Integration

Es wurden der zweite Jahresbericht der Antidiskriminierungsstelle und der Migrationsbericht 2023 herausgegeben. Schwerpunktthema des zweijährlich erscheinenden Migrationsberichtes war in 2023 das Wohnen. Beide Berichte wurden in den Gremien des Stadtrates sowie den Sitzungen des Beirates für Migration und Integration vorgestellt und diskutiert.

Ein weiterer wesentlicher Fokus lag auf der Umsetzung des 10-Punkte-Aktionsplans gegen Rassismus, insbesondere der Vorbereitung der öffentlichen Antirassismuskampagne für das Frühjahr 2024. Die abschließende Auswahl von Bildmotiven und Werbemitteln erfolgte, außerdem die Buchung der Werbeflächen und die Anschaffung von Werbematerialien.

In Kooperation mit der Integrierten Sozialplanung erfolgte eine Abstimmung zur Auswertung der Befragung „Leben in Jena -2023“. Die Ergebnisse werden Anfang 2024 veröffentlicht. Die Arbeits- und Ausbildungsmesse IMMIGRA, die im Februar 2024 stattfinden wird, wurde gemeinsam mit dem Fachdienst Soziales und externen Partnern geplant. Außerdem begannen die Kooperationsgespräche und Planungen zum Tag der Vielfalt im Mai 2024. Beide Veranstaltungsformate sind im kommunalen Integrationskonzept verankert, an dessen Umsetzung kontinuierlich gearbeitet wird.

Zentrales Prozess- und Projektmanagement

Zahlreiche Projekte im Bereich E-Government waren aktuell in Bearbeitung, vor allem wurden und werden zahlreiche Teams und Fachdienste an das städtische Dokumentenmanagementsystem angebunden. Damit können diese Fachdienste vor allem die Schriftgutablage, die Post und die Rechnungsworkflows digital bearbeiten.

Im Bereich des Online-Zugangsgesetzes ist die Stadt nach wie vor in vielen Projekten abhängig vom Land, konnte aber auch dort viele Projekte fortführen, bspw. die Unterstützung des Fachdienstes Gesundheit zum Projekt e-Gesundheitsplattform, das Projekt Online-Urkundenbestellung oder das EfA-Projekt Aufenthaltstitel, das kurz vor der Inbetriebnahme steht.

Das Team betreute die Fachdienste und Eigenbetriebe im Kontext von E-Government und Digitalisierung und führte Dialogveranstaltungen zu diesen Themen in allen Fachdiensten durch.

Fachdienst Personal

Das Thema Telearbeit wurde auf der Grundlage der neuen Dienstvereinbarung (DV) bearbeitet. Im Team Vergütung wurden alle Aktivitäten der zwei vorangegangenen Tertiale 2023 fortgesetzt. Schwerpunkt waren die aufwändigen Vorarbeiten zur Einführung des § 18a TVöD (u. a. CityCard).

Es erfolgte zudem eine kontinuierliche Fortsetzung der Fachkräftegewinnung in nahezu allen Bereichen der Stadtverwaltung. Insgesamt fanden im Jahr 2023 144 Auswahlgespräche statt. Die Nachwuchssicherung für Fachkräfte auf verschiedenen Ebenen wurde weiter vorbereitet und umgesetzt. Am 01.09.2023 haben außerdem 37 neue Auszubildende in 15 Ausbildungsrichtungen ihre Ausbildung begonnen.

Die Planungsgespräche mit allen Dezernaten und Fachdiensten waren Grundlage für viele personelle Maßnahmen. Überlastungsanzeigen und Organisationsuntersuchungen wurden bearbeitet. Neue Lehrformen und -formate (learning nuggets) wurden erneut angeboten. Strukturveränderungen wurden umgesetzt und neue Strukturen vorbereitet.

Im Bereich des Betrieblichen Gesundheitsmanagements trat am Samstag, dem 09.09.2023, die Jena-Lichtstadt-Mannschaft aus Mitarbeitenden der Kernverwaltung sowie den Eigenbetrieben jenaarbeit und KIJ beim Drachenbootsprint am Strandschleicher Jena an.

Fachdienst Recht

Den Schwerpunkt der Arbeit bilden unverändert dienstrechtliche, kommunalrechtliche, vergaberechtliche und bauplanungs- bzw. bauordnungsrechtliche Fragestellungen im Rahmen der Beratung von Kernverwaltung und Eigenbetrieben sowie der Vertretung der Stadt Jena in gerichtlichen Verfahren.

Im Zusammenhang mit dem Stadionbau waren in großem Umfang Verträge aufzusetzen bzw. umzuändern und ein entsprechender Stadtratsbeschluss vorzubereiten. Zusätzlich war noch eine Eilentscheidung des Oberbürgermeisters juristisch zu begleiten. Weiterhin wurde das Verfahren der Eichplatzbebauung von Baufeld A juristisch betreut, namentlich erforderliche Änderungen des Kaufvertrags, die Erstellung des Durchführungsvertrags sowie Unterstützung bei rechtlichen Fragen rund um den vorhabenbezogenen Bebauungsplan. Ebenso wurde die Konzeptionierung der Vergabe von Baufeld B im Wege einer Erbbaupacht weiter begleitet.

Erwähnenswert ist schließlich auch die rechtliche Mitwirkung beim Abschluss der Dienstvereinbarung 112-01 zur Telearbeit und die Dienstvereinbarung 112-02 zu den alternativen Entgeltanreizsystemen.

In enger Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen von JenaKultur erfolgte eine erste juristische Aufbereitung der Vorgänge um den Verein "Licht ins Dunkel" e.V., deren Abschluss voraussichtlich noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Erfreulicherweise konnte demgegenüber die außergerichtliche Auseinandersetzung mit dem Künstler und Kurator des Projekts "The Diamond Maker" einer vergleichweisen Einigung zugeführt werden.

Einen zunehmenden Anteil nahm auch die Begleitung und Betreuung der Gremienarbeit ein - insbesondere durch die juristische Prüfung von fraktionellen Beschlussvorlagen, aber auch durch die rechtliche Vorbereitung von Beanstandungsverfahren.

VORSCHAU GESAMTJAHR / FOLGEJAHR

Das Dezernat 1 - Zentraler Service erreichte zum dritten Terial 2023 ein Ergebnis in Höhe von - 39.800 T€. Aufgrund der in 2023 getätigten Anordnungen sowie noch ausstehenden Jahresabschlussarbeiten ist mit einem prognostizierten Jahresergebnis 2023 in Höhe von ca. 31.294 T€ zu kalkulieren. In Folge dessen ist gegenüber dem HH-Ansatz 2023 (Plan 2023: - 33.279 T€) mit einer voraussichtlichen Abweichung in Höhe von + 1.985 T€ zu rechnen.

Bereich des Oberbürgermeisters

Im ersten Tertial 2024 werden die Vorbereitungen der Kommunalwahl am 26.05.2024, der Europawahl mit Kommunal-Stichwahlen am 09.06.2024 und der Landtagswahl am 01.09.2024 einen großen Schwerpunkt bilden.

Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Im ersten Tertial 2024 wird die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit diverse Aktivitäten/ Veranstaltungen und Projekte der Stadt Jena kommunikativ unterstützen, z.B.

- Wahlhelfer-Kampagne und kommunikative Begleitung der Wahlvorbereitungen
- Start der Antirassismuskampagne des Büros für Migration und Integration
- Start der Arbeit des Bürgerservice im neuen Gebäude

Gleichstellungsbeauftragte

Die Gleichstellungsbeauftragte wird weiterhin aktiv an den Gesetzgebungsprozessen des Landes (Thüringer Gleichstellungsgesetz + Chancengleichheitsförderungsgesetz) mitwirken. Außerdem arbeitet sie im Thüringer Beirat „Gewaltschutz“ (Federführung: TMASGFF) mit. Bei der Fertigstellung des Gleichstellungsplans der Stadtverwaltung und deren Eigenbetriebe für die Jahre 2024-29 unter Federführung des FD Personal wirkt Frau Dr. Haupt ebenfalls mit.

Büro für Migration und Integration

Im ersten Tertial 2024 liegen die Arbeitsschwerpunkte in der Durchführung der IMMIGRA (Berufsmesse für Menschen mit Migrationsgeschichte im Volksbad am 02.02.2024), dem Auftakt der Antirassismuskampagne zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus (ab 12.03.2024) sowie der Vorbereitung des Tages der Vielfalt (28.05.2024).

Fachdienst Personal

Die Einführung der Zeitwirtschaft wird einen wesentlichen Teil des Jahres 2024 einnehmen. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt ist das Gesundheitsmanagement bei der Krankenquote 2023. Hierzu gibt es spezifische Maßnahmen.

Die Fachkräftegewinnung bleibt aktuell. Schwerpunkt wird der Umstieg auf Online-Bearbeitung und Veränderungen in den Abläufen sein.

Zentrales Prozess- und Projektmanagement

Im kommenden Jahr stehen weiterhin die zahlreichen E-Government und OZG-Projekte im Vordergrund. Beispielsweise soll das EfA-Projekt "Elterngeld digital" eingeführt werden. Das Team Transformation arbeitet u. a. in der AG Digitalisierung des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen mit.

CHANCEN UND RISIKEN

Büro für Migration und Integration

Größtes Risiko in der Migrationsarbeit ist neben dem ungeplanten bzw. ungesteuerten Zuzug Geflüchteter die hohe Dynamik in der sich ändernden bundespolitischen Migrationspolitik. Für 2024 wurden wesentliche Paradigmenwechsel angekündigt, deren Folgen für die kommunale Arbeit und die betroffenen Personengruppen noch nicht absehbar sind. Gleichzeitig nimmt die gesellschaftliche Polarisierung, nicht zuletzt im Vorfeld der anstehenden Wahlen, stetig zu.

Auf der Landesebene bleibt abzuwarten, welche weiteren Erstaufnahmeeinrichtungen für Geflüchtete der Freistaat im Laufe des Jahres 2024 in Betrieb nehmen wird und welche Auswirkungen dies auf die Stadt Jena haben wird. Die Unterbringungskapazitäten in Gemeinschaftsunterkünften in der Stadt Jena sind nach wie vor in hohem Maße ausgelastet. Aufgrund des angespannten Wohnungsmarkts können Auszüge Anerkannter nicht in ausreichendem Maß erfolgen.

Fachdienst Personal

Die Einführung der Zeitwirtschaft LOGA wird erheblich Personal und Zeit binden und hat Auswirkung auf alle Bereiche der Stadtverwaltung.

Die Bewerbergewinnung, sowohl im Fachkräfte- als auch im Azubibereich, muss im Blick behalten werden. Modernes Arbeitgebermarketing und Recruitingmethoden müssen noch stärker platziert werden. Die Anerkennung ausländischer Abschlüsse muss ebenfalls dringend thematisiert werden.



Dr. Thomas Witzsche
Oberbürgermeister

Stand Ergebnisplan zum 31.12.2023

Ergebnisplanposition	Werte in T€				
	Ergebnis 2022	HH-Ansatz 2023	AO 2023	VAO 2023	Abw. zum HH-Ansatz
01 Steuern und ähnliche Abgaben					
02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.572	1.909	2.594	2.594	685
03 Erträge der sozialen Sicherung					
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31	31	46	46	15
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	145	285	224	238	-47
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.272	2.101	2.411	2.525	424
07 Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen					
08 andere aktivierte Eigenleistungen					
09 sonstige laufende Erträge	1.737	1.110	121	1.650	540
10 Zins- und sonstige Finanzerträge	1	0	0	0	0
11 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	11.423	13.369	324	13.693	324
12 außerordentliche Erträge					
13 Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage					
15 Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage					
Summe Erträge	17.180	18.804	5.720	20.745	1.941
01 Personalaufwendungen SN	11.529	13.625	12.593	13.030	-595
02 Personalaufwendungen - ohne SN	1.209	1.196	787	1.367	171
03 Versorgungsaufwendungen	196	445	0	956	511
04 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.118	1.719	1.139	1.131	-588
05 Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	74	273	0	273	0
06 Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten					
07 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	22.458	24.727	25.545	25.545	818
08 Aufwendungen der sozialen Sicherung					
09 sonstige laufende Aufwendungen	5.503	6.877	5.403	5.995	-881
10 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	1.039	750	1	1.228	478
11 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.127	2.471	42	2.513	42
12 außerordentliche Aufwendungen					
13 Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Einstellung in die allgemeine Rücklage					
15 Einstellung in die zweckgebundene Ergebnisrücklage					
Summe Aufwendungen	45.252	52.083	45.510	52.039	-44
Gesamtsaldo	-28.072	-33.279	-39.790	-31.294	1.985

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2022

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2023

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Stichtag 31.12.2023

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendung gemäß SN wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt. Die Abweichungen gegenüber dem HH-Ansatz ergeben sich wie folgt:

Einsparungen aus der Personalkostenbudgetierung	-867
Verringerung HH-Ansatz für Konsolidierung	379
Einsparung aufgrund der Aussetzung der Erfolgsprämie	-100
Verschiebungen zwischen Organisationseinheiten aufgrund von Umordnungen, Strukturänderungen o.ä.	
Abweichung Gesamt-Soll zum HH-Ansatz	209
Abw. zum HH-Ansatz	-595



Stand Ergebnisplan zum 31.12.2023 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Werte in T€				
			Ergebnis 2022	HH-Ansatz 2023	Gesamt-Soll 2023	VAO 2023	Abweichung zum Gesamt-soll
T1004390	Kultur und Marketing Jena Herr Dr. Nitzsche	ER.02: Mehrertrag 368 T€ aus Kulturlastenausgleich (hier Theaterpauschale nach §22d ThürFAG) AW.09: Minderaufwand 293 T€ aus abweichender Verbuchung und Aufteilung des Investzuschuss an KIJ (anstelle Afa-Anteil in Mieten) als zur Planung angenommen	-20.184	-22.990	-22.990	-22.328	662

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2022	HH-Ansatz 2023	Gesamt-Soll 2023	VA0 2023	Abweichung zum Gesamt-soll
T1011110	Bereich des Oberbürgermeisters / Weitere Einheiten Herr Bettenhäuser	ER.02: Minderertrag 114 T€ aus Landeszuweisung (hier Sozialberatungsrichtlinie) ER.04: Mehrertrag 15 T€ aus Verwaltungsgebühren (hier Verwaltungsarchiv) ER.06: Mehrertrag 12 T€ aus Kostenerstattungen (hier vom Land für Ausgleichsabgabe + 7 T€ sowie von Eigenbetrieben für Personalratstätigkeit + 5 T€) ER.06: Mehrertrag 39 T€ aus Kostenerstattung von Eigenbetrieben (hier für Postbearbeitung und Portokosten) AW.01: Minderaufwand 250 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.02: Mehraufwand 92 T€ für Rückstellungen (hier Ehrensold + 100 T€ sowie Langzeitkonten - 7 T€) AW.02: Minderaufwand 24 T€ für Aufwandsentschädigung / Sitzungsgelder AW.02: Minderaufwand 208 T€ aus nichtverbrauchten Ermächtigungsübertragungen von 2022 AW.04: Mehrertrag 107 T€ aus Kostenerstattungen von Eigenbetrieben (hier für Personalratstätigkeit) AW.04: Minderaufwand 551 T€ aus bezogenen Leistungen (hier Sozialberatungsrichtlinie - 356 T€ siehe auch Zuschüsse sowie sonstige Minderausgaben im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit - 195 T€) AW.04: Minderaufwand 115 T€ aus Sachaufwendungen für Ortsteilbudgets AW.07: Mehraufwand 356 T€ aus Zuschüssen Sozialberatungsrichtlinie (Planansatz unter Sach-/Dienstleistung) AW.09: Minderaufwand 570 T€ aus Mieten an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2023 (- 553 T€) sowie aus Betriebskostenabrechnung 2022 von KIJ (- 17 T€) AW.09: Minderaufwand 93 T€ aus Gutachten (- 32 T€), nicht verbrauchten Ermächtigungsübertragungen von 2022 (- 25 T€), Nutzungsentgelte an KMJ (- 15 T€) sowie Lizenzaufwendungen (- 40 T€) AW.09: Mehraufwand 24 T€ aus abweichender Verbuchung und Aufteilung des Investzuschuss an KIJ (anstelle Afa-Anteil in Mieten) als zur Planung angenommen AW.10: Mehraufwand 26 T€ für Verzinsung Rückstellungen (hier Ehrensold)	-7.789	-9.034	-9.687	-8.116	1.571

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2022	HH-Ansatz 2023	Gesamt-Soll 2023	VAO 2023	Abweichung zum Gesamtsoll
T1011120	Zentrales Prozess- und Projektmanagement Herr Lange	ER.02: Minderertrag 183 T€ aus Zuweisungen vom Land ER.06: Mehrertrag 14 T€ aus Kostenerstattung durch KITT für Personalkosten AW.01: Mehraufwand 28 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Minderaufwand 230 T€ aus E-Government-Budget AW.09: Minderaufwand 161 T€ aus Mieten an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2023 AW.09: Minderaufwand 106 T€ aus Gutachten (- 50 T€), nichtverbrauchten Ermächtigungsübertragungen von 2022 (- 40 T€) sowie Weiterbildung (- 16 T€)	-328	-500	-618	-130	488
T1021210	FD Recht Herr Pfeiffer	ER.06: Mehrertrag 36 T€ aus Kostenerstattungen von Eigenbetrieben (hier für Leistungen des FD Recht) ER.09: Minderertrag 60 T€ aus Bußgeldern (- 36 T€) sowie Versicherungsleistungen (- 25 T€) AW.01: Mehraufwand 50 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Minderaufwand 18 T€ aus Betriebskostenvorauszahlungen an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2023 AW.09: Mehraufwand 52 T€ aus Prozesskostenrückstellungen AW.09: Minderaufwand 84 T€ aus Versicherungen (- 36 T€) sowie Gutachten/ Prozesskosten (- 23 T€) und Regulierung von Schadensfällen (- 25 T€)	62	0	-10	85	95

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2022	HH-Ansatz 2023	Gesamt-Soll 2023	VAO 2023	Abweichung zum Gesamtsoll
T1031220	FD Personal Frau Cais	ER.02: Mehrertrag 168 T€ aus Zuweisungen vom Land für Förderung der Erzieher:innen Ausbildung ER.05: Minderertrag 20 T€ aus Eigenanteil Jobticket für Mitarbeitende ER.05: Minderertrag 41 T€ aus Erstattung Personalkosten durch Zweckverbände ER.06: Mehrertrag 154 T€ aus Kostenerstattungen der Eigenbetriebe ER.09: Mehrertrag 521 T€ aus Auflösung von Rückstellungen (hier Beihilfe + 33 T€ und Mehrarbeitszeit + 486 T€) AW.01: Minderaufwand 928 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.02: Mehraufwand für Rückstellungen (hier Resturlaub 154 T€ sowie Langzeitkonten 64 T€) AW.02: Minderaufwand 105 T€ für Bundesfreiwilligendienstleistende AW.03: Mehraufwand 511 T€ für Rückstellungen (hier: Beihilfe) AW.04: Mehraufwand 19 T€ für bezogene Leistungen im Bereich Ausbildung AW.09: Mehraufwand 53 T€ aus Mieten an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2023 AW.09: Minderaufwand 127 T€ aus nichtverbrauchten Ermächtigungsübertragungen von 2022 (- 84 T€) sowie Aufwendungen für Aus-/Fortbildung (- 83 T€) AW.10: Mehraufwand 451 T€ für Rückstellungsverzinsung (hier Langzeitkonten + 19 T€ sowie Beihilfe + 432 T€)	168	-756	-769	-806	-37
Summe Dezernat 1			-28.072	-33.279	-34.073	-31.294	2.779
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz							-794
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz							1.985

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2022

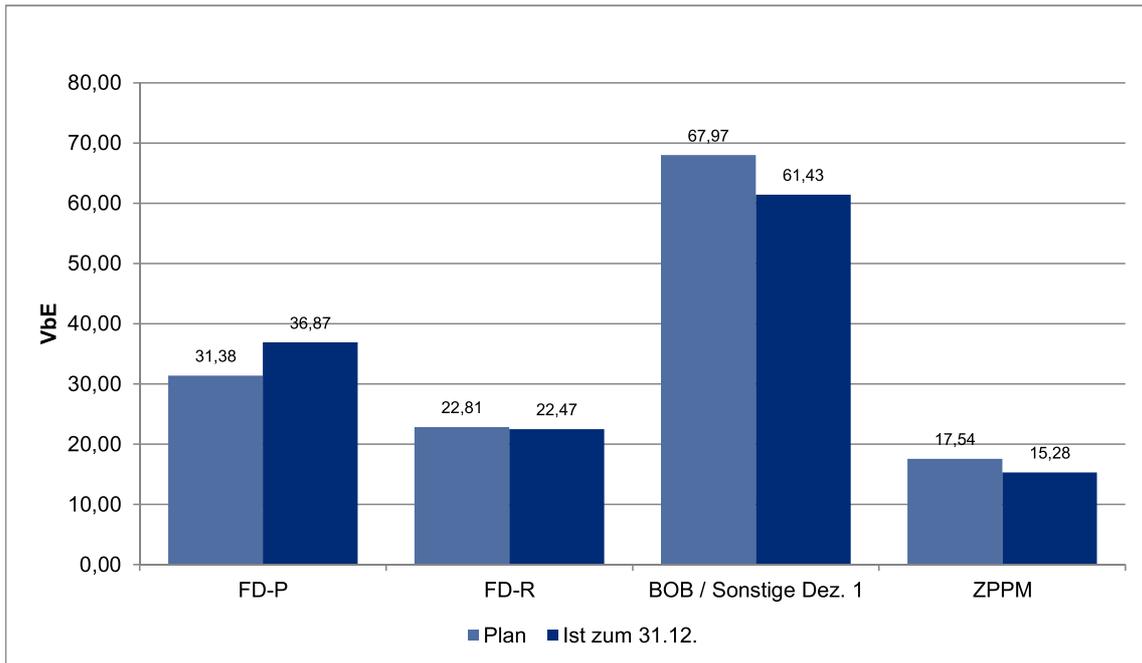
Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2023

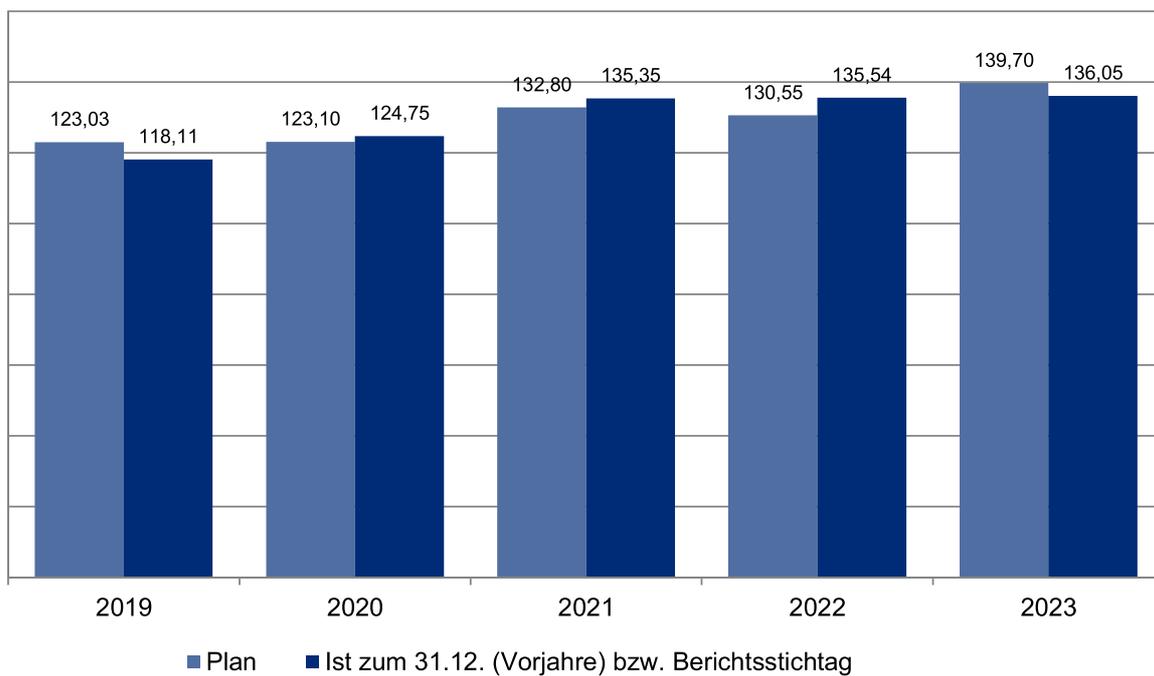
Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.



Stellenbesetzung je Fachdienst



Stellenentwicklung



Erläuterungen

Das Ist zum 31.12.2023 enthält im Fachdienst Personal 5,04 VbE in Personalvermittlung befindliche Mitarbeiter/innen, für die keine Planung im Stellenplan erfolgt.

Kennzahlen zum 31.12.2023 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
			Plan 2023	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T1011110	Bereich des Oberbürgermeisters / Weitere Einheiten					
1113	Gremien (P)					
		1) Die Sitzungsgelder werden in 100% der Fälle korrekt abgerechnet. 2) Die Sitzungsunterlagen werden in 90% der Fälle fristgerecht versandt.				
	11130010	Korrekt abgerechnete Sitzungsgelder in %	100	100	100	0,00 ✓
	11130020	Fristgerecht versandte Unterlagen in %	90	90	100	10,00 ✓
1212	Wahlen (P)					
		1) Alle Wahlen werden rechtskonform durchgeführt. 2) Alle Wahlen werden unter Einhaltung des Finanzbudgets durchgeführt.				
	12120010	Quote der berechtigten Beschwerden und Wahlanfechtungen pro Wahl in %				✓
	12120020	Budgetausschöpfung in %				✓
T1011120	Zentrales Prozess- und Projektmanagement					
1131	Organisation (P)					
		1) Aktualisierungen von Stellenbeschreibungen werden innerhalb von 8 Wochen nach Geltendmachung abgeschlossen. 2) Der Anteil von aktualisierten Stellenbeschreibungen an allen Stellenbeschreibungen beträgt mind. 95%.				
	11310011	Durchschnittliche Bearbeitungszeit von Stellenbeschreibungen in Wochen	8	8	8	0,00 ✓
	11310020	Anteil aktualisierter Stellenbeschreibungen an allen Stellenbeschreibungen in %	95	95	95	0,00 ✓
1147	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (P)					
		1) Die durchschnittliche Bearbeitungszeit von Supportanfragen (DMS) beträgt maximal 5 Tage. 2) Die standardmäßige Implementierung des DMS ist bis zum Ende des Jahres 2020 verwaltungsweit abgeschlossen. 3) Bis Ende des Jahres 2020 wird in Bezug auf die DMS-Einführung auf Grundlage der Anbindung spezifischer Fachanwendungen ein Implementierungsgrad von mindestens 80% erreicht.				
	11470010	Durchschnittliche Bearbeitungszeit von Supportanfragen in Tagen	5	5	4,78	-0,22 ✓
T1021210	FD Recht					
1143	Versicherungen (P)					
		1) Bearbeitung und Weiterleitung der Unfallanzeigen an die Unfallkasse Thüringen in 80 % aller Fälle innerhalb von 15 Arbeitstagen nach Eingang				
	11430010	Quote der Unfallanzeigen bei Weiterleitung innerhalb von 15 AT in %	90	90	100	10,00 ✓
1191	Rechtsberatung und Gerichtsverfahren (P)					
		1) Bearbeitung von 90 % aller Aufträge im Kalenderjahr				
	11910010	Quote der im Kalenderjahr bearbeiteten Aufträge in %	90		96	96,00 ✓
1226	Zentrale Bußgeldstelle (P)					
		1) Ahndung von 98 % der Verstöße innerhalb der gesetzlich vorgegebenen Frist 2) Die getroffenen Entscheidungen sind in 95 % der Fälle formell und materiell richtig.				
	12260010	Erfüllungsquote der Ahndung von Verstößen in %	98	98	99,6	1,60 ✓
	12260020	Erfüllungsquote der VA in %	95	95	99,99	4,99 ✓
T1031220	FD Personal					
1121	Personal (P)					
		1) Die Ausbildung wird von 80 % der Azubis in der Kernverwaltung erfolgreich abgeschlossen. 2) 80 % aller Inhouse-Seminare werden von den Beschäftigten mit dem Prädikat gut bzw. sehr gut bewertet. 3) Die durchschnittliche Verweildauer vermittelbarer Personen in der Personalvermittlung beträgt in 75 % der Fälle nicht mehr als 9 Monate. 4) Die Unterzeichnung des Arbeitsvertrages zur Wiederbesetzung von offenen Stellen, die mittels externer Ausschreibungen besetzt werden, erfolgt zu 80 % innerhalb eines Zeitraumes von maximal 3 Monaten nach Beendigung				

Budget		Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
Produkt	Kennzahl	Plan 2023	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
der Ausschreibungsfrist.					
5) 99% aller eventuell auftretenden Fehler zu Entgelten / Besoldungen werden innerhalb der Ausschlussfrist gem. § 37 TVöD / § 12 ThürBesG erkannt und bereinigt.					
11210010	Abschlussquote in der Ausbildung in %	80	80	100	20,00 ✓
11210020	Anteil der mit gut/sehr gut bewerteten Inhouse-Seminare in %	80	80	91,9	11,90 ✓
11210030	Quote der Verweildauer unter 9 Monate für vermittelbare Personen in %	75	75	100	25,00 ✓
11210040	Quote der Vertragsunterzeichnungen innerhalb von 3 Monaten nach Beendigung der Ausschreibungsfrist in %	80	80	87,5	7,50 ✓
11210050	Bereinigung der Fehler innerhalb der Ausschlussfrist in %	99	99	97,4	-1,60 ●